



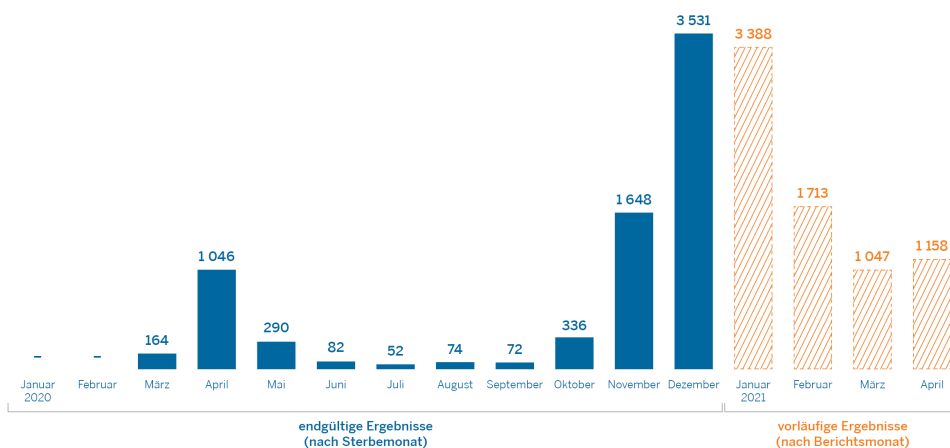
Montag, 4. April 2022

Bei 7,2 Prozent aller im April 2021 in NRW Gestorbenen war COVID-19 die Todesursache

Pressestelle
[0211 9449-6661](tel:021194496661)
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im April 2021 starben in Nordrhein-Westfalen 1 158 Menschen an COVID-19. Bislang liegen allerdings erst für 91,1 Prozent aller für April 2021 gemeldeten Sterbefälle die vorläufigen Ergebnisse der Todesursachenstatistik für NRW vor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 7,2 Prozent aller im April Gestorbenen. Damit lag die Zahl der COVID-19-Toten im April 2021 um 10,6 Prozent über der für den Vormonat (März 2021: 1 047) ermittelten Zahl. Weitere 268 Personen starben laut Todesbescheinigungen mit COVID-19 als Begleiterkrankung; ursächlich für den Tod waren hier aber andere Todesursachen.

An COVID-19 Gestorbene in Nordrhein-Westfalen



Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

An COVID-19 Gestorbene in Nordrhein-Westfalen		
Monat	endgültige Ergebnisse (nach Sterbemonat)	vorläufige Ergebnisse (nach Berichtsmonat)
Januar 2020	-	
Februar 2020	-	
März 2020	164	
April 2020	1 046	
Mai 2020	290	
Juni 2020	82	
Juli 2020	52	
August 2020	74	
September 2020	72	
Oktober 2020	336	
November 2020	1 648	
Dezember 2020	3 531	
Januar 2021	...	3 388
Februar 2021	...	1 713
März 2021	...	1 047
April 2021	...	1 158

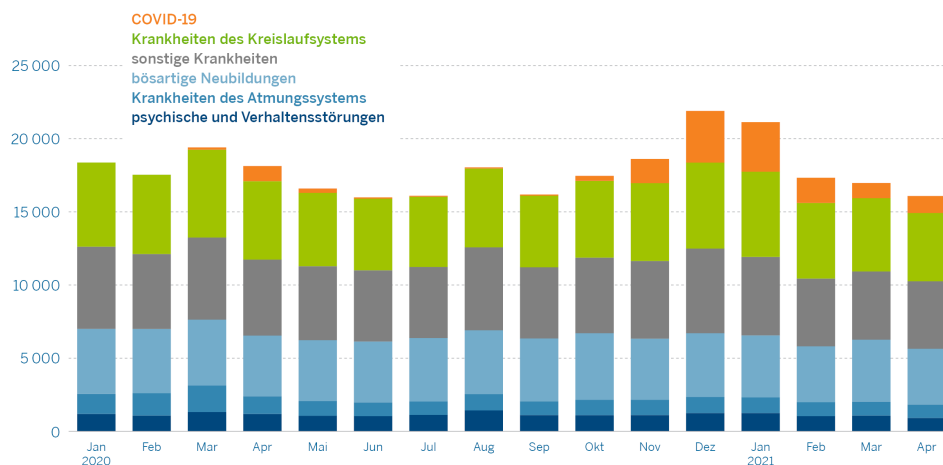


Im Jahr 2020 sind nach endgültigen Ergebnissen 7 295 Menschen ursächlich an COVID-19 gestorben. Im Zeitraum von Januar bis April 2021 war nach vorläufigen Ergebnissen bei 7 306 Sterbefällen COVID-19 die Todesursache.

COVID-19 als Begleiterkrankung wurde 2020 bei 1 741 Sterbefällen festgestellt. Für den Zeitraum von Januar bis April 2021 war bei 1 781 Todesfällen COVID-19 als Begleiterkrankung angegeben.

Häufigste Todesursachen in Nordrhein-Westfalen waren auch im April 2021 mit 29,0 Prozent aller Gestorbenen (4 670 Personen) die Krankheiten des Kreislaufsystems. Zweithäufigste Todesursache waren bösartige Neubildungen (3 812; 23,7 Prozent) gefolgt von Krankheiten des Atmungssystems (2 074; 12,9 Prozent; inkl. COVID-19).

Gestorbene in Nordrhein-Westfalen nach ausgewählten Todesursachen*



* Jan. bis Dez. 2020: endgültige Ergebnisse (nach Sterbemonat) – ab Januar 2021: vorläufige Ergebnisse (nach Berichtsmonat)

Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Gestorbene in Nordrhein-Westfalen nach ausgewählten Todesursachen ¹⁾							
Monat	psychische und Verhaltensstörungen	Krankheiten des Atmungssystems	bösartige Neubildungen	sonstige Krankheiten	COVID-19	Krankheiten des Kreislaufsystems	Gestorbene insgesamt
Januar 2020	1 190	1 373	4 448	5 602	-	5 755	18 368
Februar 2020	1 086	1 523	4 389	5 120	-	5 419	17 537
März 2020	1 321	1 812	4 500	5 616	164	5 998	19 411
April 2020	1 187	1 216	4 142	5 197	1 046	5 353	18 141
Mai 2020	1 073	991	4 167	5 057	290	5 015	16 593
Juni 2020	1 048	941	4 158	4 858	82	4 896	15 983
Juli 2020	1 124	922	4 339	4 858	52	4 799	16 094
August 2020	1 429	1 120	4 368	5 661	74	5 385	18 037
September 2020	1 115	947	4 297	4 859	72	4 893	16 183
Oktober 2020	1 099	1 050	4 556	5 165	336	5 256	17 462
November 2020	1 112	1 037	4 190	5 308	1 648	5 313	18 608
Dezember 2020	1 253	1 097	4 363	5 780	3 531	5 872	21 896



Gestorbene in Nordrhein-Westfalen nach ausgewählten Todesursachen ^{*)}							
Monat	psychische und Verhaltensstörungen	Krankheiten des Atmungssystems	bösartige Neubildungen	sonstige Krankheiten	COVID-19	Krankheiten des Kreislaufsystems	Gestorbene insgesamt
Januar 2021	1 248	1 074	4 240	5 354	3 388	5 825	21 155
Februar 2021	1 039	952	3 831	4 620	1 713	5 171	17 346
März 2021	1 082	947	4 235	4 673	1 047	4 997	17 220

*) Jan. bis Dez. 2020: endgültige Ergebnisse (nach Sterbemonat) - ab Januar 2021: vorläufige Ergebnisse (nach Berichtsmonat)

Die Statistiker weisen darauf hin, dass die vorläufigen Ergebnisse für den April 2021 den Bearbeitungsstand zum monatlichen Stichtag abbilden, der fortlaufend vervollständigt wird. Diese orientieren sich am Berichtsmonat, dessen Ergebnisse geringfügig von den Todesfallzahlen abweichen können, die dem tatsächlichen Sterbemonat zugeordnet wurden. Für den Zeitraum von Januar bis April 2021 liegen für 96,4 Prozent der gemeldeten Sterbefälle die vorläufigen Ergebnisse der Todesursachenstatistik vor. Die Zuordnung der Todesursachen in der vorliegenden Statistik basiert auf den Angaben der den Tod bescheinigenden Ärzte in den ausgestellten Todesbescheinigungen. In der Gruppe der COVID-19-Sterbefälle sind auch Fälle enthalten, bei denen laut der Angaben auf der Todesbescheinigung nicht klar ersichtlich war, ob das Virus durch einen Labortest nachgewiesen oder die COVID-19-Infektion lediglich auf Verdacht dort vermerkt wurde. (IT.NRW)

(121 / 22) Düsseldorf, den 4. April 2022

[Weitere Ergebnisse der Todesursachenstatistik](#)